

Speyer, den 29.04.2024

Aurel Popescu
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Im Rat der Stadt Speyer

Anfrage und Prüfantrag der Fraktion DIE LINKE zur Sozialen Anlaufstelle Speyer (SAS)

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Anfrage für die 52.Sitzung des Stadtrats am 08.05.2024 mit der Bitte um mündliche Beantwortung:

In einem aufwühlenden Post in den Sozialen Medien (Anlage 1 – Facebook) verschaffte sich der Initiator und „Macher“ der SAS, Herr Stefan Wagner Gehör und Luft, indem er auf die Missstände und mangelnden Kapazitäten der SAS aufmerksam machte.

Die SAS dient als Anlaufstelle für über 3700 Gäste pro Jahr und versorgt Bedürftige unserer Stadt mit dem Nötigsten, vor allem mit einem Raum für soziale Kontakte und Gespräche.

Nicht nur der eklatante Rückgang der Spenden (siehe Bericht des SWR vom 09.12.2023 – <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/ludwigshafen/obdachlose-weihnachts-gutschein-aktion-wunscherfueller-sas-speyer-100.html>), sondern vor allem der Mangel an Platz stellt die SAS vor größte Probleme.

Dass die Lösung mit dem Standort auf dem Festplatz vor allem während der Feste und Messen suboptimal ist, war bereits häufig Thema in verschiedenen Ausschüssen und dürfte allen bekannt sein.

Stefan Wagner führt aus, dass die SAS „die Stadt als Eigentümerin der Immobilie und Teil des Kooperationsprojektes schon bereits vor fast 2 Jahren informiert habe.“ Bislang konnten keine Lösungen erzielt werden.

Für DIE LINKE ist es einerseits ein beschämendes Urteil über eine konsumorientierte Überflussgesellschaft (in Teilen der Bevölkerung!), dass es Institutionen wie der Tafel, der Mahlzeit oder der SAS überhaupt bedarf.

Andererseits sind sie wichtige Säulen in der rudimentären Versorgung bedürftiger Menschen, sie zunehmend an den Rand der Gesellschaft oder viel mehr aus der Gesellschaft selbst geschoben werden. Es ist allerdings weder der SAS noch (und viel weniger) den Gästen zuzumuten, mit 40 Personen auf 16 Quadratmetern zusammen zu kommen.

Von Menschenwürde kann keine Rede sein.

Daher ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Seit wann ist der Verwaltung die Problematik der SAS bekannt?**
- 2.) Wann wurden zuletzt Gespräche mit der SAS, Herrn Stefan Wagner geführt?**
- 3.) Welche Lösungsansätze für die geschilderten Probleme sieht die Verwaltung und wann sollen diese umgesetzt werden?**

Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?

4.) Wie beurteilt die Verwaltung die Arbeit der SAS und schätzt deren Zukunft ein?

5.) Wäre eine Integration der SAS in das Areal „Stiftungskrankenhaus“ denkbar?

6.) Wäre eine Integration der SAS durch die neuesten Entwicklungen bezüglich der Auferstehungskirche in dieses Objekt denkbar?

7.) Sollte das Jugendcafe´ Süd nicht an geplanter Stelle entstehen, wäre ein Neubau dort für die SAS denkbar?

8.) Da in der Butenschönstraße in Festbauweise gebaut werden soll, wäre eine Integration der SAS in dieses Areal denkbar?

Aus unserer Sicht, müssen auch andere Räume und Immobilien als Standorte geprüft werden, weshalb wir für folgenden Prüfantrag um Zustimmung bitten:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die SAS aktiv bei der Suche nach Alternativen für den Standort Festplatz zu unterstützen und zu begleiten. Die Verwaltung prüft unter anderem die unter Ziffer 5.) bis 8.) der Anfrage genannten Alternativen für eine Nutzung durch die SAS. Die Ergebnisse sollen zeitnah (im zweiten Halbjahr 2024) präsentiert werden, auch wenn wir einen Verbleib der SAS unter den derzeitigen Bedingungen im kommenden Winter nur durch kurzfristige Lösungen ermöglichen können.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie zumindest der kommende Winter 2024/25 am jetzigen Standort überbrückt werden kann

Anlagen:

I.) Screenshot Facebook vom 19.04.2024

Mit freundlichen Grüßen

Aurel Popescu

**Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer**

Cornelia Faust

Stellvertreterin

Volker Ziesling

Stadtrat